

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

Ihr stabiler Partner
in turbulenten Zeiten.



BNP PARIBAS | ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

Zertifikate // Austria

Österreichs Magazin für intelligente Anlageprodukte

INHALT

>>> TOP-STORY

Öl S. 1-2

>>> EMPFEHLUNGEN

Neuemissionen S. 3

Z.AT-Musterdepot +46,48 % S. 4

>>> MAGAZIN

News: Gesamtmarkt ATX / ZFA-Marktbericht Februar S. 5


Deutliche Hoffnungszeichen

Die Coronavirus-Pandemie sendet Schockwellen durch das Wirtschaftsleben in Österreich. Während immer mehr Branchen nach staatlicher Unterstützung gerufen haben, hat die Bundesregierung ein milliardenschweres Hilfspaket aufgelegt. Bereits gut 23.000 Anträge für Kurzarbeitergeld sind eingegangen, die Mittel wurden aufgestockt. Dank der Maßnahmen könnte Österreich das Schlimmste erspart bleiben, zumal die Infektionszahlen sich allmählich verbessern. **WKÖ-Präsident Harald Mahrer** plädiert daher für ein wohlüberlegtes, schrittweises Wiederhochfahren der heimischen Wirtschaft. Spätestens dann sollte sich auch der Wiener Aktienmarkt wieder deutlich erholen.



Ihr Christian Scheid

für mehr Infos Anzeige klicken >>>



BNP PARIBAS
ZERTIFIKATE

www.bnpp.at

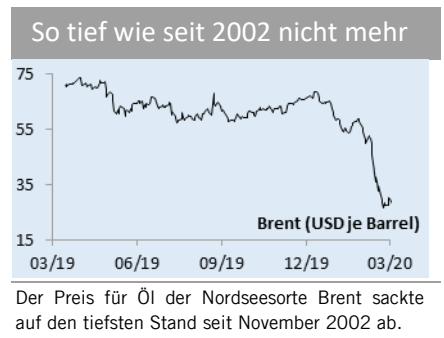
Ihr stabiler Partner in turbulenten Zeiten.

Top-Story: Öl

Chancen nach dem Absturz

Einbrechende Nachfrage und stark steigendes Angebot: Der Ölpreis bekommt gleich von zwei Seiten Druck. Wer mit Zertifikaten auf eine Gegenbewegung setzen möchte, muss aufpassen!

Man muss lange zurückschauen, um eine Rohölnotierung um die 20 Dollar pro Fass zu finden: Nicht einmal auf dem Höhepunkt der Finanzkrise 2018/2019 unterschritt der Preis die 30-Dollar-Marke. Ende 2001 waren die Ölnotierungen das letzte Mal auf 20 Dollar gefallen – als Folge des Terroranschlags vom 11. September 2001. Aktuell gerät der Preis gleich von beiden Seiten unter massiven Druck. Die Nachfrage hat in kurzer Zeit durch das Coronavirus und den Versuch, die Verbreitung einzudämmen, rapide abgenommen: Fluggesellschaften streichen weltweit ihre Flugpläne zusammen und Produktionsanlagen werden stillgelegt oder deutlich eingeschränkt. Doch auch das Angebot steigt. Denn der Versuch der **Organisation erdölexportierender Länder** (Opec) mit Russland zusammen durch die Begrenzung der Fördermenge das Angebot zu



für mehr Infos Anzeige klicken >>>



Raiffeisen CENTROBANK

Produkte im Fokus NEU!

Jetzt als Webversion!

Jetzt erkunden!

- ✓ digitaler
- ✓ einfacher
- ✓ aktueller

Aktuell
interessante
Zertifikate
am
Sekundärmarkt!

COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu.
Die Leistung: noch besser.



Der Name ändert sich. Alles andere bleibt besser.

Namen können sich ändern. Qualität bleibt:
beste Produktauswahl, bester Service
und die besten Aussichten für Ihren Erfolg.

www.alles-bleibt-besser.com

THE FUTURE IS YOU



**SOCIETE
GENERALE**

reduzieren und so den Preis zu stützen, misslang. Russland erteilte dem Ansinnen eine Absage, worauf Saudi-Arabien den Ölmarkt überschwemmte mit dem Ziel, den Preisrückgang durch eine höhere Absatzmenge zu kompensieren. Der Preis brach in der Nacht auf den 9. März um 30 Prozent und hat danach seine Talfahrt fortgesetzt.

Wie es kurzfristig weitergeht, ist kaum vorherzusagen. Negative Nachrichten im Zusammenhang mit dem Coronavirus dürften zunächst anhalten. Denn Saudi-Arabien ist dabei, die Produktion auf das Maximum zu steigern. Und doch, um langfristige Positionen in Rohöl aufzubauen, ist jetzt wohl nicht der schlechteste Moment. Anleger haben dazu verschiedene Möglichkeiten. Sie können in Aktien aussichtsreicher Ölkonzerne investieren, um an der Preisentwicklung indirekt teilzuhaben. Oder sie investieren in Öl direkt. Allerdings kann das gefährlich sein. Denn Öl notiert derzeit in einer extremen „Contango“-Situation. So kostet Brent mit Lieferfähigkeit Dezember derzeit 37,80 Dollar je Fass – rund 4,80 Dollar mehr als Öl zur sofortigen Lieferung.

Dadurch haben Anleger das Nachsehen, wenn sie auf Öl-Tracker oder -ETCs setzen. Denn weil den Papieren in der Regel der nächstfällige Future zugrunde liegt, muss er vom Emittenten regelmäßig ersetzt („gerollt“) werden. Wenn Öl wie derzeit in Contango notiert, fallen bei diesem Vorgang Rollverluste an. Beim Investment in die Aktien von Ölproduzenten, die ebenfalls stark gelitten haben und bei einer Erholung der Ölpreise überproportional profitieren dürften, sind Rollverluste kein Thema.

Der Vontobel Oil-Strategy-Index macht beides: Je nach Form der Ölpreis-Futures-Kurve bildet er phasenweise ein Investment entweder in Aktien oder in Futures ab. Um Rollverluste bei Contango zu minimieren, folgt der Index in dieser Situation Öl-Aktien. Liegt hingegen eine Backwardation-Situation vor, reflektiert der Oil-Strategy-Index ein Investment in Futures und partizipiert an möglichen Rollgewinnen. Das zugehörige **Partizipations-Zertifikat** von **Vontobel** bildet den Index „eins zu eins“ ab. Die Management-Gebühr beträgt 1,2 Prozent p.a. (ISIN [DE000VN6SG00 >>>](#)).

Auch mit einem Capped Bonuszertifikat (ISIN [DE000PX9WHY3 >>>](#)) von **BNP Paribas**, das sich auf den **WTI Dezember-Future** bezieht, können Anleger Rollverluste umgehen. Falls dieser Future (aktuell 31,81 Dollar) während der Restlaufzeit von gut sieben Monaten niemals auf oder unter 25 Dollar je Fass fällt, ist mit dem Zertifikat eine Rendite von maximal 19,0 Prozent drin. Mit Discountern wiederum lässt sich risikoreduziert auf Öl setzen – etwa mit einem Papier von **Vontobel** auf den **WTI September-Future** (ISIN [DE000VP1N1N3 >>>](#), siehe rechts). CHRISTIAN SCHEID

[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)



COMMERZBANK ZERTIFIKATE IST JETZT SOCIETE GENERALE ZERTIFIKATE

Die Farbe: noch neu. Die Leistung: noch besser.

www.alles-bleibt-besser.com



>TOP!PICK<

Produktprofil

Produktklassifizierung gemäß Zertifikate Forum Austria
Anlageprodukt ohne Kapitalschutz

Brent Öl Discount-Zertifikat

Emittent	Vontobel
ISIN	DE000VP1N1N3 >>>
WKN	VP1N1N
Emissionstag	23.03.2020
Bewertungstag	17.08.2020
Basiswert	WTI Light Sweet Crude Oil Future Sept 20
Kurs Basiswert	33,16 USD
Cap	28,00 USD
Abstand Cap	14,4 %
Discount	26,3 %
Maximalrendite	14,3 % (37,3 % p.a.)
Ratio	1,00
KESt	Ja (27,5 %)
Börsenplätze	Frankfurt, Stuttgart

Z.AT // Urteil



Markterwartung +

Geld-/Briefkurs 22,70/22,71 EUR

Kursziel 28,24 EUR

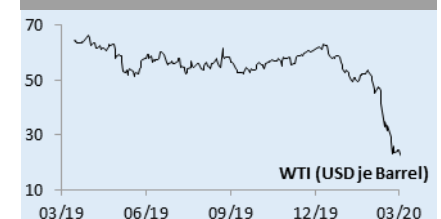
Stoppkurs 17,50 EUR

Chance

Risiko

Fazit: Nach dem drastischen Absturz des Ölpreises fragen sich viele Anleger, wie sie bei einer möglichen Erholung profitieren können. Bei Index-Zertifikaten besteht das Risiko von Rollverlusten, wenn sich Öl wie derzeit in einer extremen Contango-Situation befindet. Denn weil den Papieren stets der nächstfällige Future zugrunde liegt, muss er vom Emittenten regelmäßig ersetzt („gerollt“) werden. Da der jeweils nächstfällige Future aktuell teurer ist, fallen dabei Verluste an. Diese lassen sich mit Discount-Papieren umgehen – und das sogar risikoreduziert. Einem Papier von Vontobel liegt der September-Future von WTI-Öl zugrunde. Bei Fälligkeit im August 2020 orientiert sich die Rückzahlung des Zertifikats an der Kursentwicklung dieses Basiswertes. Die maximale Rückzahlung ist auf 28,00 Dollar begrenzt. Das bedeutet: Sollte der Future am Bewertungstag höher stehen, wird die Kursentwicklung nur bis höchstens 28,00 Dollar angerechnet. Aktuell notiert der Future bei 33,16 Dollar. Der Kurs dürfe also um bis zu 5,16 Dollar oder 15,6 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite zu gefährden. Aufgrund der derzeit hohen Volatilität wartet das Zertifikat mit interessanten Konditionen auf. Die Maximalrendite von aktuell 14,3 Prozent kann je nach Euro-Dollar-Wechselkurs am Laufzeitende noch höher oder niedriger ausfallen.

Unter 20 Dollar gefallen








Der Preis für ein Barrel WTI fiel jüngst unter die Marke von 20 Dollar. Das Minus seit Start des Corona-Crashes summiert sich auf 60 Prozent.

Neuemission: Megatrends Bond 90% (Raiffeisen Centrobank)

Megatrend-Index mit großem Puffer





Bis 21. April ist der **Megatrends Bond 90%** (ISIN [AT0000A2DXW6 >>>](#)) von der **Raiffeisen Centrobank (RCB)** in der Zeichnung. Hier wird am Laufzeitende die Entwicklung des **iSTOXX Global Megatrends Select 50 Price Index** betrachtet: Notiert das Auswahlbarometer, das gemeinsam von der RCB mit dem renommierten **Indexanbieter STOXX** entwickelt wurde, und das die neun Megatrends Infrastructure, Sharing Economy, Industry 4.0, Smart Cities, Housing Construction, Next Generation Telecoms, Millennials, Fintech und Silver Economy abbildet, auf oder über 100 Prozent des Startwerts, kommt es zur Rückzahlung von 130 Prozent des Nominalbetrags. Anleger erzielen also eine Rendite von 30 Prozent. Bei Rückgängen des iSTOXX Global Megatrends Select 50 Price Index von bis zu minus 10 Prozent erfolgt die Rückzahlung zu 100 Prozent des Nominalbetrags. Bei negativen Kursentwicklungen von mehr als minus 10 Prozent greift der Kapitalschutz von 90 Prozent am Laufzeitende. Das Zertifikat richtet sich vor allem an sicherheitsorientierte Anleger. **Weitere Informationen zum neuen Megatrends Bond 90% erhalten Sie auf der Homepage der Emittentin, und zwar unter www.rcb.at >>>**.

Z.AT // Urteil 	
Megatrends Bond 90%	
Emittent	Raiffeisen Centrobank
ISIN / WKN	AT0000A2DXW6>>> /RC0W4B
Ausgabetermin	23.04.2020
Bewertungstag	21.04.2027
Markterwartung	 + 
Bonuslevel (Cap)	130,00 %
Kapitalschutz	90,00 %
Emissionspreis	100,00 %
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

Neuemission: ERSTE Future Invest Garant 20-29 (Erste Group Bank)

Megatrends mit vollem Kapitalschutz

Die Erste Group hat eine neue Tranche ihrer **ERSTE Future Invest Garant** (ISIN [AT0000A2EHN6 >>>](#)) in die Zeichnung gegeben, dieses Mal wieder mit 100 Prozent Kapitalschutz. Basiswert ist der **Solactive ERSTE Future Invest Index VC**. Er investiert in Megatrend Aktien-ETFs und Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Dabei wird in die fünf Megatrends Gesundheit & Vorsorge, Lebensstil, Technologie & Innovation, Umwelt & Saubere Energie, Aufstrebende Märkte investiert. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad (siehe rechts). Bei Fälligkeit erhält der Anleger bei einer positiven Indexentwicklung zusätzlich zum Nominalbetrag die Wertentwicklung des Index ausbezahlt. Kursverluste werden durch den 100-prozentigen Kapitalschutz zum Laufzeitende aufgefangen. Dadurch ist das Wertpapier auch für eher vorsichtige Anleger geeignet. **Weitere Infos unter produkte.erstegroup.com >>>**.

Z.AT // Urteil 	
ERSTE Future Invest Garant 20-29	
Emittent	Erste Group Bank
ISIN/WKN	AT0000A2EHN6 >>> / EB0FVK
Emissionsdatum	30.04.2020
Fälligkeit	30.04.2029
Basiswert	Solactive ERSTE Future Invest Index VC
Markterwartung	
Partizipation	100,00 %
Ausgabekurs	103,00 % (inkl. 3,00 % Agio)
Chance	
Risiko	
KEST	Ja (27,5 %)
Produktkategorisierung gemäß Zertifikate Forum Austria Anlageprodukt mit Kapitalschutz	

für mehr Infos Anzeige klicken >>>

Morgan Stanley

**Ihr Emittent verlässt Sie?
Mit uns können Sie
über alles traden.**

zertifikate.morganstanley.com

EINEN TRADE VORAU

Diese Werbeanzeige wurde lediglich zu Informationszwecken erstellt.
Weitere Informationen erhalten Sie unter zertifikate.morganstanley.com



Basiswert der ERSTE Future Invest Garant 20-29 ist der Solactive ERSTE Future Invest Index VC. Dieser investiert in 10 börsengehandelte Investmentfonds (ETFs). Dabei handelt es sich um 7 Megatrend Aktien-ETFs und 3 Anleihen-ETFs auf nachhaltige Unternehmens- und Schwellenländeranleihen. Somit bildet der ERSTE Future Invest Index VC ein breit gestreutes Portfolio aus über 3.000 Aktien und 3.000 Anleihen ab. Eine zusätzliche Risikokontrolle steuert den Veranlagungsgrad zwischen dem ETF-Portfolio und der Geldmarkt-Veranlagung. In ruhigen Marktphasen veranlagt der Index zu 100 Prozent in das ETF-Portfolio. In unsicheren und turbulenten Zeiten reduziert der Index automatisch den Veranlagungsgrad.

Z.AT-Musterdepot

Zwei neue Zertifikate auf Öl

Titel	ISIN	Emittent	Kaufkurs ¹	Aktuell ¹	Stopp ¹	Anzahl	Wert ¹	Gewicht	Veränd. ²
📈 Gold-EUR-Hedged-Zertifikat	DE000PS7XAU5	BNP	107,14	142,61	115,00	125	17.826	12,17%	+33,11%
📉 Gold Discount Call	DE000MC5D7K1	MS	7,76	7,13	3,50	1.000	7.130	4,87%	-8,12%
📈 Mayr-Melnhof Turbo	AT0000A1TJA9	RCB	3,50	3,07	0,50	1.500	4.605	3,14%	+8,48%
						Wert	29.561	20,18%	
📈 dem Zertifikat zugrundeliegende Erwartung für den Basiswertkurs						Cash	116.922	79,82%	
1) in Euro; 2) ggüber Kaufkurs; fett gedruckt = neue Stopps; k. A. = keine Angabe						Gesamt	141.102	100,00%	+46,48%
Tabelle sortiert nach Kaufdatum						-11,23% (seit 1.1.20)		(seit Start 10.05.10)	
Geplante Transaktionen	ISIN	Emittent	Limit	Akt. Kurs	Anzahl	Gültig bis	Anmerkung		
K Euro Stoxx 50 Discounter	DE000MF8MCR6	MS	22,00	21,65	1.500	31.03.20			
K WTI Capped Bonus	DE000PX9WHY3	BNP	28,00	27,17	425	30.04.20			
K WTI Discount	DE000VP1N1N3	Vontobel	23,00	22,70	650	30.04.20			

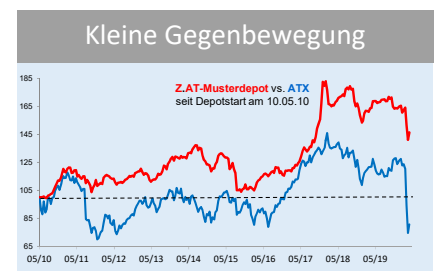
K = Kauf, V = Verkauf, Z = Zeichnung

Aktuelle Entwicklungen

Den Kurssturz bei Öl nutzen wir zum Einstieg in zwei Zertifikate auf das schwarze Gold mit unterschiedlichen Chance-Risiko-Profilen (siehe auch [Seiten 1 und 2](#) >>>). Mit einem Gewicht von rund zehn Prozent ordern wir ein **Discount-Zertifikat** auf den **WTI September-Future** (ISIN [DE000VP1N1N3](#) >>>) von **Vontobel**. Die maximale Rückzahlung im August 2020 ist auf 28,00 Dollar begrenzt. Das bedeutet: Sollte der Future am Bewertungstag höher stehen, wird die Kursentwicklung nur bis höchstens 28,00 Dollar angerechnet. Aktuell notiert der Future bei 33,16 Dollar. Der Kurs dürfe also um bis zu 5,16 Dollar oder 15,6 Prozent fallen, ohne die Maximalrendite von 14,6 Prozent zu gefährden. Die zweite Order gilt einem **Capped Bonuszertifikat** (ISIN [DE000PX9WHY3](#) >>>) von **BNP Paribas** auf den **WTI Dezember-Future** mit einem Gewicht von circa acht Prozent. Falls der Basiswert während der Restlaufzeit von gut sieben Monaten niemals auf oder unter 25 Dollar je Fass fällt, ist mit dem Zertifikat eine Rendite von maximal 19,0 Prozent drin. Das Limit von 22 Euro für die **Euro Stoxx 50 Discount-Zertifikate** (ISIN

[DE000MF8MCR6](#) >>>) von **Morgan Stanley** war zu niedrig gewählt. Seit dem 25. März – der Tag, an dem unsere Kauforder gültig gestellt wurde – notierte das Papier stets oberhalb dieser Marke. Da wir einen nochmaligen Rücksetzer an den Börsen nicht ausschließen, lassen wir das Limit im Markt. **Zum Depot mit tagesaktuellen Kursen gelangen Sie ganz einfach per Klick auf [www.zertifikate-austria.at](#) >>>.**

Musterdepot und ATX haben zur Gegenbewegung angesetzt.



[für mehr Infos Anzeige klicken >>>](#)

Z.AT-Musterdepotregeln

Das **Z.AT-Musterdepot** können Sie ganz einfach nachverfolgen: Musterdepotänderungen kündigen wir im zweiwöchentlich erscheinenden **Zertifikate // Austria**-Magazin oder auf [www.zertifikate-austria.at/musterdepot](#) an. Dazu geben wir für jede Order ein Limit an. Aufgegeben werden die Aufträge in der Regel zur Börseneröffnung am nächsten Handelstag. Somit hat jeder Leser die Gelegenheit, das Musterdepot nachzubilden. An- und Verkaufsspesen sowie Steuern bleiben unberücksichtigt.

Mit dem **Z.AT-Musterdepot** verfolgen wir einen Absolute-Return-Ansatz: Ziel ist es, unabhängig von der Entwicklung an den internationalen Finanzmärkten eine positive Rendite zu erwirtschaften. Die Veränderung der Kursentwicklung des Gesamtdepots bezieht sich auf den Startzeitpunkt 10. Mai 2010, mit dem fiktiven Startkapital von 100.000 Euro. Bei den einzelnen Positionen sind das Kaufdatum und der Kaufkurs ausschlaggebend.



HVB Bonus-Zertifikate

Auf der Bahn bleiben und hoch punkten.

MEHR INFOS

+++ NEWS +++ NEWS +++

„Massiv unterbewertet“

Dem Kurssturz des ATX um rund 50 Prozent zwischen Mitte Februar und Mitte März folgte eine kurze, aber stürmische Erholung. Innerhalb von nur einer Woche machte der Wiener Leitindex vor allem dank sehr freundlicher Weltbörsen einen Satz von 34,7 Prozent nach oben. Die Kurserholung verstärkte das von der Finanzmarktaufsicht FMA am 18. März erlassene Leerverkaufsverbot für heimische Aktien, das zunächst für einen Monat gelten soll. Mit Leerverkäufen wetten Anleger auf einen Kursverfall einer Aktie. Dabei verkaufen sie Wertpapiere, die sie sich zuvor gegen eine Gebühr leihen. Sinkt der Preis bis zum Rückgabedatum, können sie sich billiger mit den Titeln eindecken und streichen die Differenz ein. Steigt der Kurs dagegen, droht den Leerverkäufern Verlust. Von seinem Zugewinn hat der ATX aber schon wieder einen Teil abgegeben. Denn die Lage bleibt angespannt. Doch die Analysten der Erste Group meinen: „Viele Titel sind derzeit fundamental massiv unterbewertet, Anleger sollten vor allem auf Geschäftsmodell, Management und Bilanz der Unternehmen achten.“ Für zyklische Gesellschaften mit eingeschränkter Visibilität sei es aber noch zu früh.

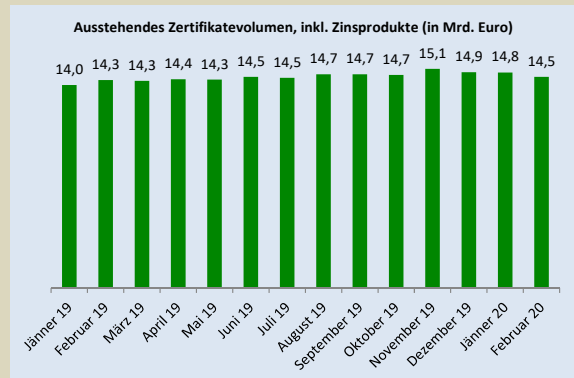
Leichter Rückgang des Zertifikatemarktes

Das Gesamtvolumen des österreichischen Zertifikatemarktes für Privatanleger (Open Interest) ist im Februar um 2,1 Prozent gesunken. Das Volumen beträgt zum Monatsende somit 14,5 Mrd. Euro. Das haben die Berechnungen des Zertifikate Forum Austria ergeben, in dem die führenden Emittenten Österreichs – Raiffeisen Centrobank, Erste Group Bank, UniCredit Bank Austria und Vontobel Financial Products – vereint sind. Seit Jahresbeginn ist damit eine Verringerung des Gesamtmarktolumens um 2,2 Prozent zu verzeichnen.

Der Open Interest von Zertifikaten auf Aktien, Indizes und Rohstoffe, die von den vier Mitgliedern des Zertifikate Forum Austria emittiert wurden, ist im Februar um 2,8 Prozent gesunken. Bereinigt um den negativen Preiseffekt von 3,6 Prozent ist ein Zugewinn von 52,4 Mio. Euro zu verzeichnen. Das Volumen beträgt per Ende Februar rund 6,5 Mrd. Euro. Das Handelsvolumen von Zertifikaten der vier Mitglieder des Zertifikate Forum Austria beträgt im Februar 340,5 Mio. Euro und steigt damit im Vergleich zum Vormonat um 25,6 Prozent. 69,4 Mio. Euro davon entfallen auf Hebelprodukte. Zum vollständigen Marktbericht für den Monat Februar gelangen Sie auf der Homepage des Zertifikate Forum Austria: www.zertifikateforum.at >>>.



Der Zertifikatemarkt in Österreich ist auch im Februar leicht gesunken.



für mehr Infos Anzeige klicken >>>

finanznet | broker
ONLINE BROKERAGE



Wechsle jetzt zur
„günstigsten Bank
für alle Depotmodelle“!

Quelle: Stiftung Warentest (Finanztest), Ausgabe 11/2019, S. 34

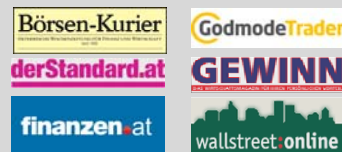
Jetzt zum Testsieger wechseln!

www.finanznet-broker.net

Impressum

Internet: <http://www.zertifikate-austria.at>
Redaktion: Christian Scheid (CS, Chefredakteur), Andreas Büchler (AB)
 Anschrift Redaktionsbüro: Scherenbergstr. 21, D-97337 Dettelbach
 Email: redaktion@zertifikate-austria.at
Verlag: Helvetia Wertpapieranalyse GmbH
 Postanschrift: Bahnhofstrasse 9, 6340 Baar, Schweiz
 circa 6.500 Abonnenten

Medienpartner



Haftungsausschluss

Sämtliche Inhalte des Zertifikate Austria Magazins (Newsletter) einschließlich aller seiner Teile werden nach bestem Wissen und Gewissen recherchiert und formuliert. Dennoch kann seitens der Helvetia Wertpapieranalyse GmbH (Redaktion und Verlag) keine Gewähr für Richtigkeit, Vollständigkeit und Genauigkeit dieser Informationen gegeben werden. Sämtliche hierin enthaltenen Schätzungen und Werturteile sind das Resultat einer unabhängigen Einschätzung zum Zeitpunkt der Veröffentlichung. Wir behalten uns jedoch das Recht vor, unsere Einschätzungen jederzeit und ohne gesonderte Bekanntmachung zu ändern bzw. die in diesem Newsletter enthaltenen Informationen nicht zu aktualisieren bzw. entsprechende Informationen überhaupt nicht mehr zu veröffentlichen. Die Ausführungen stellen im Übrigen weder eine Anlageberatung noch Anlageempfehlung dar. Eine Haftung des Verlags, der Redaktion oder der Angestellten der selbigen oder sonstiger Personen für den Eintritt von (Kapital-)Marktprognosen, Kursentwicklungen und anderen Annahmen oder Vermutungen sowie für jedwede Schäden, die durch Anwendung von Hinweisen und Empfehlungen des Newsletters auftreten, ist kategorisch ausgeschlossen. Die im Newsletter behandelten Anlagemöglichkeiten können für bestimmte Investoren aufgrund ihrer spezifischen Gegebenheiten nicht geeignet sein. Investoren müssen selbst auf Basis ihrer eigenen Anlagestrategie und ihrer finanziellen, rechtlichen und steuerlichen Situation berücksichtigen, ob eine Anlage in die hierin dargestellten Finanzinstrumente für sie sinnvoll ist. Die hier dargestellten Anlagemöglichkeiten können Preis- und Wertschwankungen unterliegen, und Investoren erhalten ggf. weniger zurück, als sie investiert haben. Auch ein Totalverlust ist nicht ausgeschlossen. Darüber hinaus lassen die Kurs- oder Wertentwicklungen aus der Vergangenheit nicht ohne Weiteres einen Schluss auf künftige Ergebnisse zu. Insbesondere sind die Risiken, die mit einer Anlage in die hierin behandelten Finanz-, Geldmarkt- oder Anlageinstrumente oder Wertpapiere verbunden sind, nicht vollumfänglich dargestellt. | VERLINKUNG: Verlag und Redaktion distanzieren sich ausdrücklich von Inhalten sämtlicher externer Websites, auf die im Rahmen des Newsletters einschließlich aller seiner Teile verwiesen wird, und übernimmt keine Haftung für Inhalte externer verlinkter Websites. | Nachdruck, Veröffentlichung und/oder Vervielfältigung sämtlicher Inhalte des Newsletters ist nur mit ausdrücklicher Genehmigung des Verlags gestattet.